Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 6

Illustration: Abgesang II
Autor: Swen [Wegmann, Silvan]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

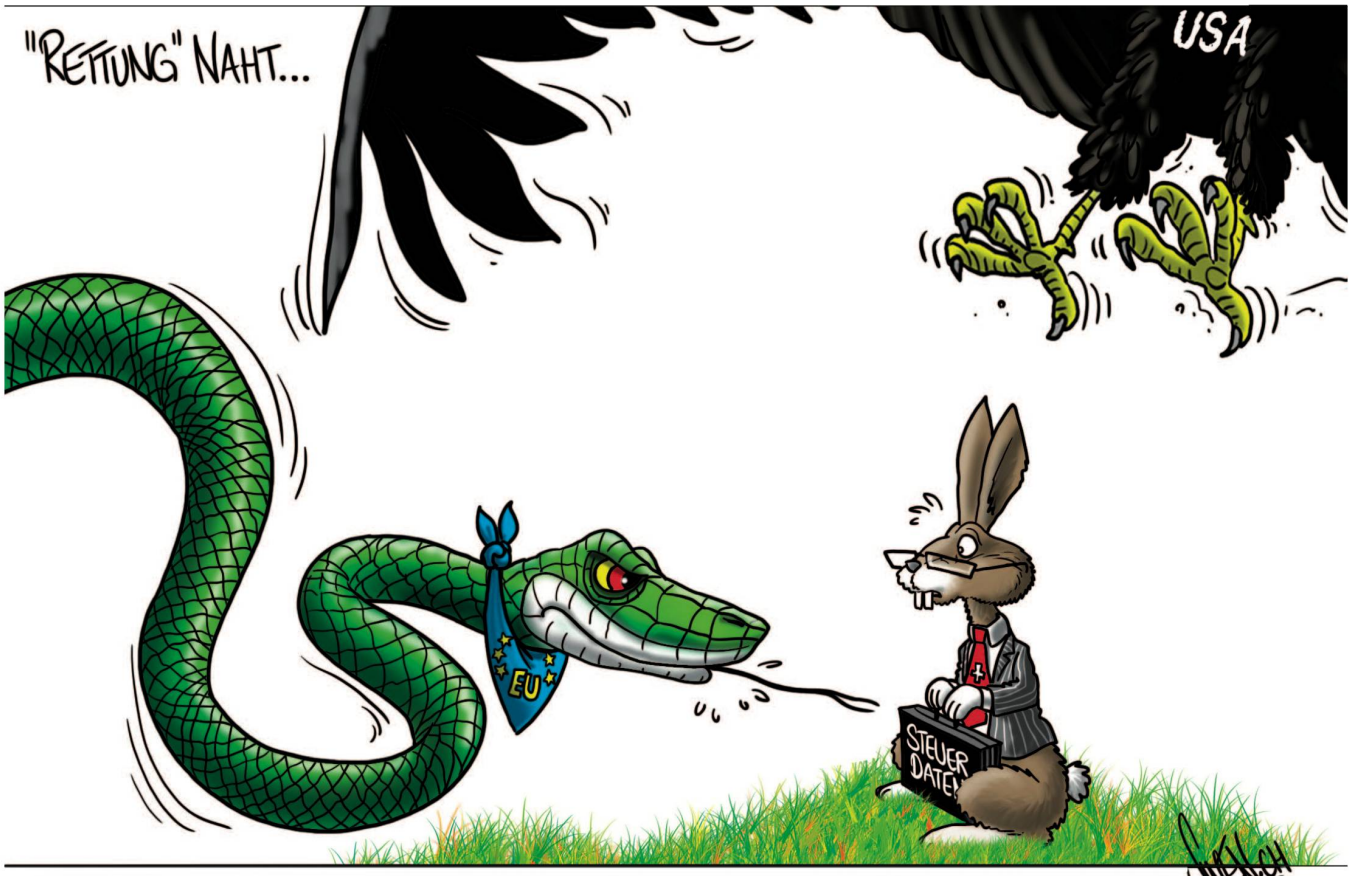
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abgesang II



SWEN (SILVAN WEGMANN)

Nachtgebet des Aktionärs

Lieber Gott, das ist gemein:
im Frieden sind Renditen klein.
Wir wollen endlich wieder mal Gewinn
dank einem Krieg mit schnellem Beginn.
So wie damals: Beim Überfall auf Polen
konnten wir dank Adolf 20 Prozent holen.
Die Berlin-Krise danach war weniger gut,
nur 4 Prozent, es floss zu wenig Blut.
Aber dann in Vietnam kam der grosse Hit:
Wir nahmen wieder satte 20 Prozent mit.
Und mit je 10 Prozent war'n wir dabei
im Balkan und dem Golfkrieg eins und zwei.
Lieber Gott, ich bitt' dich bei all meiner Seel':
Mach wieder Krieg in Korea, Iran und Israel.

WOLF BUCHINGER

Viel Wind um Vogel- und Bienenschutz

Windanlagen sind nicht nur eine Gefahr für die Atomlobby, sondern auch für die Vögel. Denn fliegt das Federvieh durch so einen Propeller, kommt es hinten als Fleischvogel raus. Vogelschützer sprechen vom «Lebensraumverlust» der Vögel. Als ob der Himmel nicht gross genug wäre! Das Bundesamt für Umwelt will dem Vogelschutz nun beim Bewilligen der Stromerzeuger mehr Gewicht beimessen. Als erste Massnahme wurden Vogelscheuchen aufgestellt. Leider erfolglos, waren doch die verwendeten Vögele-Kleider selbst dafür zu billig. Die Vertreter der Vögel erwägen ein Verbot für Zweit-Windanlagen, doch das Bündnerland und der Kanton Wallis haben bereits moniert, mit dieser Initiative würden nur wieder die Bergkantone gevögelt.

Bedroht sind in der Schweiz noch andere Flugkörper: die Bienen. Während die EU die Einschränkung bienenfeindlicher Insektizide beschloss, wird hierzulande vorderhand gern darauf verzichtet, um die emsige Giftindustrie nicht zu schädigen. Das Bundesamt für Landwirtschaft hat jedoch vorgesorgt und eine Info-Broschüre über die Risiken der Insektizide in allen Bienenhäuschen angeschlagen, um die Bienenvölker zu orientieren. Ökonomen sprechen von einer Marktbereinigung der Honigproduzenten, wobei es kein Nachteil sei, dass die Schweiz dereinst keinen eigenen Honig mehr produziere, solange er in Konstanz eh billiger zu kaufen ist. Übrigens hat derselbe Bund, der nun die Vergiftung der Bienen zulässt, jüngst einen Film über das Bienensterben finanziell unterstützt: «More than Money».

ROLAND SCHÄFLI

ANZEIGE